

Halle und Umgebung.

Die Rückkehr unser Vöter.

Salle a. S. 23. September.

Was das gestern abend ein Gewoge auf dem Riebed- platz und hinunter zum Bahnhof. Kopf an Kopf stand die Menge und harrte in freudiger Stimmung des großen Moments.

Lange mußten sie warten; manche standen schon von 7 Uhr an, voll zäher Geduld. Immer größer wurde der Haufe, immer dichter der Schwarm und ein Surren von tausend Stimmen schwebte über Platz und Straße.

Ein bischen mitgenommen sehen sie ja aus, die Regengüsse, an denen die diesjährigen Wandrer so reich waren, sind nicht purlos an den Uniformen vorbeigegangen: aber ein schneidendes Korps bleibt's doch!

Sie fühlen nicht bloß die dem Militär in besonderer Weise Liebe entgegenbringen, die vielen Minnas, Linas, Guiten, Riefes und wie sie allen heißen, deren weiße Schützen und strahlenden Augen aus dem dunklen Gemüß hervorleuchten, nein, auch objektivere Leute, die ein nüchternes Urteil fassen, denken's, und sie haben recht damit: die Strapazen haben die Spannkraft unserer Vöter nicht zu fähmen vermocht.

Seute allerdings ist ihnen ein Ruhetag gegönnt: sie haben ihn ehrlich verdient — und dann folgt m r e g e n im Laufe des Tages die Entlassung der alten Männer zur Reserve. Parole Heimat! Scheiden heißt's, scheiden von liebgewordenen Kameraden, vom lieben Städtchen und vom — lieben Mädchen...

Seute aber füllt der Krieger sich noch einmal in seinem ganzen Stolz und seiner ganzen Unwiderstehlichkeit. Demut des Scheidens faßt noch nicht sein Herz; er feiert fröhlich Wiedersehen nach wochenlanger Trennung. „Seute ist heut!“...

Aus einem alten „Gesundheitskatechismus“ für die Schule.

Die Aufmerksamkeit, die man in der letzten Zeit der Hygiene in der Schule zugewendet hat, fand auch in der Förderung Ausdruck, eine spezielle hygienische Unterweisung für Schulkinder einzuführen, und diese Frage wurde auf dem Schulhygienekongressen in Nürnberg und in London in zahlreichen Reden erörtert.

Das betont Professor Karl Voßler in der Einleitung zu einem interessanten Neudruck, den er von dem damals vertriebenen Engländer-Gelehrten für die Schule, dem im Jahre 1792 erschienenen Gesundheits-Katechismus des Leibarztes der Kaiserin Katharine Wilhelmine Louise von Schaumburg-Stepp, Dr. Bernhard Christoph Faust, veranfaßt hat.

In den verschiedenen Schulordnungen wurde nämlich Berücksichtigung der Gesundheitslehre gefordert; so heißt es z. B. in der Ordnung für die Stadtschulen von Darmstadt aus dem Jahre 1802: „Mit der Lektion der Naturlehre ist abwechselnd Gesun- deitslehre, doch hauptsächlich nur in häuslicher Rücksicht, zu verbinden... Nach den verschiedenen Jahreszeiten und bei besonderen Veranlassungen wird der Lehrer das Nötige vorzunehmen wissen, z. B. im Sommer von Baden und von der Vorhüt dabei, gegen den Miasmenausbruch durch die Verfüllung, bei großer Kälte den Vorhütmaßregeln gegen das Erfrieren der Glieder, und von den Mittlungen zu deren Wiederherstellung etc. reden, auch muß er in jedem solchen Jahr die Wiederbelebungsmittel der Ertrunkenen, Ersticken und anderer Accidienter vortragen, und sind dazu Struves Tabellen aus dem Schulbuche anzuschauen und anzuzuhören.“

Gesundheits-Katechismus war nun das Buch, das solchen Unterweisungen vor hundert Jahren am häufigsten zugrunde gelegt wurde; es bestand aus zwei Abteilungen: „Von der Gesundheit“ und „Von Krankheiten“.

Die sechzehn Abschnitte des ersten Teils enthielten 106 Fragen; sie handelten u. a. von der Gesundheit und ihren Kennzeichen, von der Wertung kleiner Kinder, von der Luft, der Reinlichkeit, der Kleidung, den Wohnungen, vom Brote und den Speisen, dem Wein und Branntwein und dem Tabak.

Dem Buche geht nach dem Entwurf ein Gedicht voraus, dessen erste Strophen lautet:

„Des Leibes warten und ihn nähren,
Das ist, o Schöpfer, meine Pflicht.
Mühsamlich seinen Bau versehen,
Berühlet mit dein Unterriß.
O hebe mich mit Weisheit bei,
Daß diese Pflicht mir heilig sei.“

Von der Art des Buches möchten wir nur noch durch zwei Proben ein Bild geben:

171 a. Sind Federrißen den Kindern schädlich?
Ja, Federrißen, fette, teigige Mehl- und Obstläden oder Bad- und Aukerwert und alle süßen Sachen sind den Kindern sehr schädlich.

171 b. Was schaden die Süßigkeiten?
Sie sind nicht nur dem Körper ungesund, sondern die Kinder werden dadurch zur Verschwendung verführt, sie werden leicht empfindlich, eigenmächtig, faulfertig und selbstfüchtig.

367 h. Wie könnte die Obrigkeit an den mehrten Orten die ansehenden Krankheiten und den Tod unzähliger Menschen verhindern?

Wenn sie die ersten ansehenden Kranken an jedem Ort von der Gemeinschaft der Guten in besondere zu diesem Zweck errichtete Krankenhäuser absonderte; so würden an diesen Orten sich ansehende Krankheiten niemals verbreiten und das Leben unzähliger Menschen würde gerettet werden.

„Dem deutschen Manne, dem warmen Freunde der Menschheit, dem Wohlthäter der Jugend weist diesen Stein die dankbare Schuljugend Bückeburgs.“

Jubiläum des Domkirchenchors.

Der Domkirchenchor, eine der ältesten Chor-Vereinigungen hiesiger Stadt, die sich der Pflege des Kirchenorgels widmen, begeht in diesem Jahre das 250-jährige Bestehen.

Die Feier wird voraussichtlich Anfang November stattfinden, und soll durch einen Festgottesdienst am Vormittage eingeleitet werden, dem sich nachmittags ein Kirchenkonzert unter Mitwirkung namhafter Solisten anschließen wird.

An alle ehemaligen Mitglieder des Chors ergeht die Bitte, ihre Adresse an den Vorstand zu senden des Bureau-Vorsetzers Robert Schüller, Wörmliherstraße 108 II, recht bald mitzuteilen.

Stellungsvermittlung.

Ueber das Thema Stellungsvermittlung, insonderheit für weibliche taufmännliche Hilfskräfte, geht uns von geschätzter Seite ein Aufsatz zu, dem wir folgende Sätze entnehmen: Es erhebt sich aus mehrfachen Gründen nicht zufällig, dem Stellennachweis für taufmännliches Personal etwa dem gemeinnützigen Stellennachweis für andere Berufe anzuschließen, wie dies in einzelnen Städten, nicht zur Hebung des Ansehens der taufmännlichen Angestellten, geschieht ist.

In der Tat sollte die Sünde des Gehaltes gar keine Rolle spielen angedacht der unumwundenen Tatsache, daß der Erfolg jedes geschäftlichen Unternehmens sehr stark von der Leistungsfähigkeit der Angestellten beeinflußt wird. Eine minderwertige Kraft kann durch die ihr fehlende Umsicht, Intelligenz und Gewandtheit ganz unbedenklichen Schaden dem Geschäft zufügen, dies gilt ganz besonders von Ladenangestellten, der in einem Tage vielleicht soviel beträgt, wie eine intelligente, tüchtige Persönlichkeit an Monatslohn mehr verlangt, ganz abgesehen von dem erpariten Vercr durch vorortemende Helfer usw., wie sie bei gering bezahlten und wenig leistenden Angestellten häufig sind.

Bewerber selbst, wenn sich die erlangte Stellung als ungeeignet erweist. Für die Bewerber kommt eben die ganze Existenz in Frage.

St müssen sie auch ziemlich hohe Summen an gewerbsmäßige Stellungsvermittler für deren Mitbewerben zahlen, vielfach liegt eine Ausbeutung der Notlage der Arbeitsuchenden vor, die zu jedem Opfer bereit sind, in der Hoffnung, eine recht gute Stellung zu finden.

Solche Erwägungen haben dazu geführt, daß gemeinnützige Stellungsvermittlungen ins Leben gerufen wurden und die taufmännlichen Vereine für weibliche Angestellte es als ihre erste Pflicht erkannten, die Errichtung einer gemeinnützigen Stellungsvermittlung zu treffen, die für die Mitglieder und Prinzipale kostenlos arbeitet. Der freispendende Unterschied zwischen den erwerbsmäßig betriebenen und den Stellungsvermittlungen der Berufsvereine besteht darin, daß der Zweck der einen der Gelderwerb ist, der Zweck der anderen, den Stellensuchenden, die sich meist nicht in besonders günstiger Lage befinden, zu helfen, daß sie ihre Kräfte gegen entprechendes Gehalt verwerten können.

Um dies letztere aber erfolgreich durchzuführen zu können, lassen es sich die Stellungsvermittlungen der Berufsvereine angelegen sein, den Auftraggebern nur geeignete erscheinende Kräfte zu empfehlen, wodurch ein Ueberlaufen durch solche Bewerber vermieden wird, die nach ihren Leistungen gar nicht in Frage kommen können. Es wäre übrigens zu wünschen, daß sowohl Stellensuchende wie Auftraggeber sich an die Stellungsvermittlung der Berufsvereine wenden, da sie durch diese am ersten helfen können, ihre Wünsche befriedigt zu sehen, sich unnütze Kosten, Mühe und Vercr zu ersparen. Wesentlich ist auch, daß die abgehenden Schlichterinnen guter Handelshäuser durch die Berufsvereine und deren Vermittlung Stelle suchen und finden. Lehrer und Lehrerinnen sollten ihren Einfluß in dieser Richtung hin viel mehr geltend machen, als es bis heute geschieht, und auch auf die Organisation aufmerksam machen.

Das Abschleichen widernder Hunde.

Eine für Jäger und Hundebesitzer interessante Entscheidung fällt die Göttinger Strafkammer. Ein Nachkehrer im Werte von 100 Mark, den er im Felde auf der Verfolgung dreier Bezie betraf, niedergefallen. Das Schöffengericht München sprach ihn von der Anlage der Sachbeschädigung frei, die Staatsanwaltschaft aber legte Berufung ein, weil nach der Hannoverischen Jagdordnung nur widernde Jagdhunde, Windhunde, Braiden und Schweißhunde getötet werden dürfen. Die Strafkammer erkannte die Berechtigung dieses Einwandes an, da ein Schäferhund nicht als Braid angesehen werden könne, gelangte aber trotzdem zur Freisprechung auf Grund des § 228 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

„Wer eine fremde Sache beschädigt oder zerstört, um eine durch die drohende Gefahr abzuwenden, handelt nicht widerrechtlich, wenn der Schaden nicht außer Verhältnis zu der Gefahr steht.“

Dieser Satz finde auch Anwendung auf Jagdhunden. Der verfolgende Hund war eine drohende Gefahr für die unter dem Fortschritt stehenden Bezie und der letzteren Wert erheblich genug. Wenn aber die Rechtsmündigkeit ausgeschlossen sei, liege auch keine strafbare Sachbeschädigung vor.

Die Kleinerkaufpreise für Kohlen usw.

In Halle a. S. für den Monat August 1909 verglichen sich nach amtlicher Feststellung mit denen vom August 1908 wie folgt: Steinkohlen pro Zentner 1.50 (fr. 1.40) Mk., Koks 1.80 (1.80) Mk., Steinkohlendrittels 1.30 (1.25) Mk., Braunkohlen, deutsche 0.50 (—) Mk., böhmische 0.95 (0.85) Mk., Braunkohlendrittels 0.78 (0.78) Mk., speziell halleische Braunkohlendrittels 0.65 (0.50) Mk., Torfkleine für 100 Stck 1.60 (1.60) Mk.

Die Kohlenförderung im Oberbergamtsbezirk Halle a. S. betrug im August d. J. in Steinkohlen 706 Tonnen, Braunkohlen 3 442 016 Tonnen, Koks 12 000 Tonnen; Preßkohlen: aus Steinkohlen 8733 Tonnen, aus Braunkohlen (nebst Raßpreßsteinen) 772 427 Tonnen.

En die heimreisenden Reiserestoren.

dürfen die Bahngastwirte, wie die Eisenbahnverwaltung auf Erlaßen der Militärbehörden bestimmt hat, keinerlei Schnaps oder Bier verabfolgen. Nur Kaffee, Tee, Selterswasser und andere nichtberauschende Getränke dürfen den Reiserestoren verkauft werden. Bahngastwirte, die dieses Gebot nicht beachten, laufen Gefahr, daß ihnen die Konzession entzogen wird. Durch die Maßnahme soll verhindert werden, daß der Reiserest sich betrinkt und in diesem Zustande strafbare Handlungen begeht.

Da Reiserestoren während des Abtransports in die Heimat unter den Kriegsverfahren stehen, so ziehen im Kaufsbezugene Straf- taten die schwersten Strafen mit sich.

Das Jahr 1910 wirkt mit dem jetzt allmählich auf dem Plan erscheinenden Kalender seine Schatten vorans. Auf den ersten Blick wird im neuen Kalender jedem auffallen, daß das Osterfest auf einen sehr frühen Termin, nämlich schon auf den 27. März fällt. Das hat natürlich im Gefolge, daß auch die vom Ostertermin abhängigen beweglichen Feste, wie Simmettag (5. Mai), Pfingsten (15. Mai), usw. auf ein sehr frühes Datum treffen.

mein Inventur-Ausverkauf von Stand-, Wand- und Küch u -Uhren, für jede Einrichtung passend, sowie Gelegenheits-Geschenken aller Art zu bedeutend ermäßigten Preisen

beginnt am Freitag, den 24. September.

Parterre, I. und II. Etage.

Besichtigung ist ohne Kaufzwang jedermann gern gestattet.

Gustav Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse.

Größtes Lager der Provinz Sachsen in Uhren, Musikwerken, Sprech-Apparaten Hochzeits- und Jubiläums-Geschenken.

Bitte Schaufenster zu beachten.

Kalnsyndikat.

In der Aufsichtsratsung am Mittwoch wurde seitens des Vorstandes mitgeteilt, dass der A s a z t im September sich...

Die neue Verhandlungskommission besteht aus den Herren Packmann, Kemper, Emil Sauer, Kost, Bielmann, Bessner und...

Der Verband deutscher Detailhändler der Textilbranche hielt in Hamburg eine Ausschussversammlung ab.

Infolge der Erhöhung der Garnpreise wurden in Oesterreich die Verhandlungen über eine allgemeine Betriebsbeschränkung...

Die Schliesischen Zellulose- und Papierfabriken, Akt.-Ges. in Camersdorf, beschloss, die Ausschüttung einer Dividende...

Patentpapierfabrik zu Penig. Wie die Verwaltung mitteilt, beziffert sich der Reinerwerb abzüglich regulärer Mittel...

Das deutsche Asbest-Syndikat hat beschlossen, in Liquidation zu treten.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen...

Berliner Börse

Eine ganze Reihe von anregenden Meldungen führten heute der Börse neue Käufer zu. Am lebhaftesten war das Geschäft wieder am Montanmarkt...

Produktenbörse

Am heutigen Getreidemarsch herrschte eine allgemeine Abwärtstendenz für sämtliche Artikel. Rüböl war vernachlässigt bei wenig veränderten Preisen.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 28. Sept. Kornmarkt 88%, ohne Fas. —, bei 1000, Nachprodukte 78%, ohne Saak —, 910 Ruhig. Brotschmalz 21,18, Kerlschmalz mit Saak —, Gemahlene Raffinade mit Saak —, Stetig. Bohnenkur 1. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Sept. 11,85 G. 11,75 B. Okt.-Dez. 10,75 G. 10,65 B. Nov. 10,70 G. 10,75 B. Dez. 10,65 G. 10,70 B. Jan.-März 10,70 G. 10,75 B. März 10,85 G. 10,90 B. Mai 10,90 G. 10,95 B. Nov. 11,02 G. 11,05 B. Aug. 11,17 G. 11,20 Schwach.

Halle, 28. Sept. Bericht über den Markt, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 80 kg. und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fahrern frei Holz. Die Partienpreise sind fast, die Einzelpreise in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Halle) 2,80 G. 2,80 B. Kleinfuhr 2,80 G. 2,80 B. Roggenstroh und Weizenstroh 1,45 (1,40), zu Strohwecken 2,00 (2,00), Breidroh 2,50 (-). Weizen, hiesiger oder Thür. beste Sorte 4,50 (4,70), gute fremde Sorten 4,20 (4,60). Kleeheu, erster Schnitt, beste Art, ohne Stroh, zu Partien nicht gehandelt. Fuhrpreis 5,00-5,25. Torfstreu, in 800 Entner-Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,40. R. H. H. H., gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,40, in einzelnen von Lager hier 5,00-5,25 M.

Düngemittel. Leopoldshall-Staatsf. 21. Sept. (Bericht von Wichmann & Co. Salzgeschäft G. m. b. H.) Die Aufträge gehen weiterhin recht gut ein. Der Wagenzahlung ist noch nicht ganz beseitigt, immerhin haben sich größere Verzögerungen vermeiden lassen.

Wasserstand der Saale. Trotha, 22. Sept. abends 2,64 m, 23. Sept. morgens 2,88 m.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 23. Sept. (Mitgeteilt von der Firma Ag. Mann.) Heute trafen ein: Dampfer „Brandenburg“, Kap. König, mit Kahn Nr. 37, St. Hutana, ferner Kahn Nr. 40, St. Huster, Nr. 264, Wagner, Nr. 188, Wolter, und Nr. 28 Neubert, mit Dampfer „Friedrich Karl“, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Aken, 22. Sept. Die Kahne Nr. 264, 841, 8501, 3278, 870, 735, sind hier eingetroffen.

Schiffsnachrichten. Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von 2280 und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 26. Sept. President Grant. 30. Sept. Kaiserin Auguste Victoria. 3. Okt. Pennsylvania. 7. Okt. Deutschland. 10. Okt. President Lincoln. 14. Okt. Cincinnati. 17. Okt. Blücher, mit 14 proz. reinerem und Baltimore: 8. Okt. Badenia. — Nach Philadelphia: 30. Sept. Illyria. 14. Okt. Rhenania. — Nach New Orleans: 2. Okt. Alesia. — Nach Montreal: 2. Okt. Zildjick. — Nach Westindien: 2. Okt. Virginia. 5. Okt. Westerdahl. 7. Okt. Niederwald. — Nach Mexiko: 28. Sept. Allemania. 2. Okt. Constantia. — Nach Ost-Asien: 30. Sept. Ost-Asien. 1. Okt. Bismarck. 20. Okt. Scandia. — Nach Wladwostok: 25. Sept. Queen Eleanor. Arabisch-Persischer Dienst: 12. Okt. Sicilia.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von 2280 und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 26. Sept. President Grant. 30. Sept. Kaiserin Auguste Victoria. 3. Okt. Pennsylvania. 7. Okt. Deutschland. 10. Okt. President Lincoln. 14. Okt. Cincinnati. 17. Okt. Blücher, mit 14 proz. reinerem und Baltimore: 8. Okt. Badenia. — Nach Philadelphia: 30. Sept. Illyria. 14. Okt. Rhenania. — Nach New Orleans: 2. Okt. Alesia. — Nach Montreal: 2. Okt. Zildjick. — Nach Westindien: 2. Okt. Virginia. 5. Okt. Westerdahl. 7. Okt. Niederwald. — Nach Mexiko: 28. Sept. Allemania. 2. Okt. Constantia. — Nach Ost-Asien: 30. Sept. Ost-Asien. 1. Okt. Bismarck. 20. Okt. Scandia. — Nach Wladwostok: 25. Sept. Queen Eleanor. Arabisch-Persischer Dienst: 12. Okt. Sicilia.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für den In- und Ausland. Beteiligungen an Kohlen- und Kalk-Kuxe. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Table with columns for various stocks and bonds, including Leopoldshall, S.A., Ludw. Lüge & Co., Libeck. Masch.-Fab., Masch.-Fab. Buckau, etc.

Telegr.-Adr. Friedewim.

Berliner Börse vom 23. September. Bankdiskont: 4. Lombardzinsfuß: 5. Privatdiskont: 3%.

Table with columns for various stocks and bonds, including Amsterdam 100 fl., do. do. 8 M., do. Antw. 100 Fr., etc.

Geldnoten und Banknoten. Schweden 100 Kr. 20,41, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 110.11, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Reichs-Anl. 110.11, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with columns for various stocks and bonds, including Berg-Märk. Bank, do. Hypoth. Bank, Bresl. Disk.-Bank, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Berg-Märk. Bank, do. Hypoth. Bank, Bresl. Disk.-Bank, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Berg-Märk. Bank, do. Hypoth. Bank, Bresl. Disk.-Bank, etc.

Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Telegr.-Adr. Friedewim.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Table with columns for various stocks and bonds, including Reichs-Anl. 102.70, do. Reichs-Anl. 102.70, etc.

Kaisersäle.
Ab 16. Oktober
Cabaret.



**Nikolaiker
Maränen**
bellefaste Fische der Welt, die
frisch aus dem Raue empfängt d.
Maränenrucherei v. Fritz Kono-
patzky, Nikolaiker Oper, Lieferant
Kaiserl. u. K. Hofkapell.



Livree - Bekleidung
fertig am Lager und nach Mass,
Neue Modelle. Feinste Livreetuche.
S. Weiss.
Eingang jetzt von der Seite Gr. Märkerstr.

Inserate
im
Dresdner Generalanzeiger
haben
* * * besten Erfolg. * * *

Zeilenpreis 20 Pf. Reklame-Zeilen 50 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif.
Abonnementspreis durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.35 Mark.

Dresdner Generalanzeiger,
Dresden-A. 16.

Cecilienhaus,
Halle a. S.,
Güthenstrasse 19. - Telephon 780.
Heilanstalt für Kranke und Erholungs-
bedürftige.

Schwester-Staition für Kranken-
und Wochenpflege,
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.
Operations-Zimmer.
Licht-, Kohlensture- sowie alle medizinischen
Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende,
Kuranstalt für Magen-, Darm- u. Stoffwechsellranke.
Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl
behandeln lassen.

Waschmaschinen

Beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnell-
Schmidt's Patent-
Pendelwaschmaschine,
Dampfwaschmaschine, Krauss'.
Allein-Verkauf für Halle.

Wäscherollen, Wringmaschinen, Plättöfen,
Plätten, Plättbretter.

Wilh. Heckert, Sr. Ulrichstraße 57,
Am Gärtchenhof 5.

Achtung. Achtung.
Sollte Sonnabend, den 25. Septbr., in Halle a. S., auf dem
Friedensmarkte mit 600 Stück
großen jungen Italienern u. iongig. Sorten Zuchtbiühnern.
Selbste lösen a Stück nur Mk. 1.-

Grösste Ersparnis für jede Familie!

Häarschneidemaschine Hauswohl
die Haare 3, 5 u. 7 mm schneidend, sollte
in keiner Kamille fehlen. Der Stiel
besteht mit 3 Nadeln und Ersatzfeder
Nrh. 3.50, mit Porz. Nrh. 4.-,
Dreieck gegen Herabnahme oder gegen
Drehen des Betrages.

Marcus & Hammesfahr, Siedlerstr. Wald-Sollingen
Wald, beste und robusteste Rasenmäcker, geben
wie hohen Rabatt für Anträge in Bekanntheiten und Bitten,
dafür besondere Bedingungen zu verlangen.

Haut-Bleichereme Tube 1 Mk.

Geht, Herr! Rann nicht anders als einig Worte d. gibt, Sobes ab. Heren
Gleichrem „Chloro“ u. ab. d. Gelle i. scheid. Mein Wohl, brauchte meine
Geduld Chloro-ger. Sommerproff, d. nicht nur geliebt, sondern ganz verschunden.
Ich. So hatte eine Kerzsch. Ganz u. in 2. Zent nur zesh u. jott. So Couvire
u. ich kann nur Chloro, das d. Haut i. fein. Welche angreist, wirtemens empfehl.
Schadungslos! Frau Ella Sebler, Bremen, d. 22. 6. 00. Boppelle. 43.

Bei et n. Verkauf: Hirsch-, Käsen- u. Kobenzollern-Werthe.

Echte Grauensheimer Äpfel
a. groß. Dshlantage, a. Zit. 20 Mk.,
gut ausgeluchte p. Zit. 25 Mk., 3. vert.
d. B. fair. Blumenfeld, Geißlerstr.
Kantwörter Blumenhönig 5.90
1/2 Butter, 1/2 Sonig 7.50
M. Maimann, Zulte via Dresden 87.

Portland-Cement
Marke „Etern“, Zettin,
Portland-Cement
Marke Halle, Viehsh, Maie off.
Cementkalk
L. Biehnor, Halle-Trottha.

Kaisersäle.
Ab 16. Oktober
Cabaret.

Mus- Siebe
G. H. Helland.

Kaisersäle.
Ab 16. Oktober
Cabaret.

Kachel-Ofen
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 9,
Tel. 2308.
Gegr. 1784. (8783)

Garthofbränderpänne
in großen und kleinen Böfen
offeriert billig (13256)
Solchbandlung Louis Weickart,
Salle-Trottha, Reempr. 277.

Militär-
Unterhosen u. Hemden
sowie
Reithosen
(ohne Naht)
kauft man am besten
im **Spezial-Gesch.** von
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 12.
Rabattmarken.

1 Monat kostenlos
zur Probe
mit 3 jähr. Garantie
Liefere selbsttätige geräuschlos
Türschliesser.
Halle a. S., Friedenstr. 22.
Tel. 1987.
Reparat. sachgemäß u. billig.

Das meiste Geld
gibt stets für
ganze Nachlässe von Möbeln,
Laden-, Kontor- u. Resta-
urations-Einrichtungen, sowie
Geldschänke, Pianinos etc.
Friedr. Peileke, Halle a. S.
Geißstr. 25, Telephon 2460.
Kaufe stets ganze Lager
neuer Möbel.

Aluminium - Kochgeschirr,
sehr preiswert.
G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Pianino,
fait neu. Schwarz, Vertina, halt
700 Mk. für nur 600 Mk. zu
verkaufen. Garantie 10 Jahre.
H. Lüders, Witttestr. 10

**2 Kiegende schmiedeeiserne
Niederdruck - Dampfkessel**
von je 10 Qm Gehalts, von
Batterieerweiterung preisw. u.
vert. Halleische Dampf-Seifen u.
Barium-Gabrit Stephan & Co.

Der
Stolz jedes Büros

ist die
Adler

Allein-Vertreter:
Weddy
Kontor-Bedarf,
Leipzigerstr. 22/23.

Kaisersäle.
Ab 16. Oktober
Cabaret.

Wir richten an alle
Freunde,
Abonnenten und
Leser
unseres Blattes
die höfliche Bitte,
die bei uns inserierenden Firmen
besonders zu bevorzugen und sich
bei Einkäufen
auf die
**Saale-
Zeitung**
zu beziehen.

Photographie Benckert,
Gegründet 1856. 29. Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856.
Preise für Glanzbilder: Preise für Mattbilder:
12 Visitt 3.- M. 12 Visitt 4.50 M.
12 Cabinet 6.- M. 12 Cabinet 8.- M.
12 Viktoria 4.25 M. 12 Viktoria 5.75 M.

in b-kannt tadelloser Aus ührung und Haltbarkeit.

Nat neue bessere Möbel sind
billig 3. vert Königr. 28 1/2 Zer-
stieg. mod. Büchqarn, Büfer-
limon, Büchqarn, gr. u. H.
Trumsen, Spiegel mit Schränk-
Seren u. Damengehörtsch,
Brensch, Salons und Teisch,
versch. andere Tisch, Bettstü,
Küchschel, Wäsch u. Nachtsch,
engl. Bettst. im War. Stühle,
versch. Kinderstühl, Schilte-
pult, versch. Hörn, Bild u. Tepp,
sowie mod. Kücheneinrichtung.

Milchverkauf.
Gabe vom 1. Januar 1910 ab
2-300 ltr. Milch täglich abzugeben.
contant früh u. Abendlieferung.
frei Bahnhf Trottha oder Halle.
Offert u. Kl. 34 an die Exped.

Gohfeines hausgeochtes
Tübingen
Pflanmenmus
feine Fabrikware, jahrelang
haltbar, 25 Btl's Eimer 6.25 Mk.
p. Nachnahme. Lieferung von
1 Lt. an nur an Privatle. Ver-
stellungen erbitet schon jetzt
Max Schäfer,
Weihenfeld a. E., Heildbr.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. Königstr. 1, Cma. Ruzs. Halle
II. Alte Promenade (Reichsbah)
III. Moritzwinger,
IV. Salzgastrich 2, am Salt-
markt, Solzleischelle
V. Vor den Zeintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von
früh 1/6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Milch
Brot
Brettelbröde
Gelehrter
Zwieback

in IV. auch Suppe zu 10 Wfa. u.
Marktags (Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend) abends von
6 Uhr an Kartoffeln und Bier zu
15 Wfa.
Marten zu 5 Wfa., welche sich
besonders zu Geschenken an Ver-
dürftige eignen u. in den 5 Hallen
verwendet werden können, sind in
den 5 Hallen, (sowie bei Herrn
Kaufm. Ludw. Barth, Leipziger-
straße 60, Nähe des Leipz. Bahnhofs,
Herrn Kaufm. Hille, Geißstr. 60,
und Herrn Wobst, Witttestr. 2,
zu haben.

Deutsch
Jann
S. 4
in de
ber
hero
kunft
werd
testa
6 e f
fällig
E f a
noere
die b
Wem
fries
grüß
Frage
unter
Unter
sonde
nicht
dem
Diele
Wält
runge
Stimm
Reakt
Ulthe
die
Tbre
die
Log t
geb
rung
schle
fichen
rühm
stitt
gegen
nenbe
dig, a
Kirche
füllen
Religi
seits u
keits
viele
aus
bus
Geiß
fa a
aus f
den m
Wfarr
alle b
Arbei
Das
angen
für a
Dalei
Frage
aufjöh
wieder
müßer
In a g
mens
näher
u n t
Stud
leht
lehm
Gemei
meind
bestän
Sinn
werde
S
burg)
die B
Einfr
Einfr
Grup
seitig
denot
die R
niema
müße
in be
über
hän
die
p t
ber
fide
Eben
Belle
die
p t
ber
fide
Eben
Belle
die